J. Nr. 94078

GRILLPARZER-VEREIN IN * WIEN *

Werthgeschätzter Herr!

Derzeit von literarischen Arbeiten völlig in Anspruch genommen, werde mir später erlauben, Ihr hochinteressantes Museum zu besuchen. Die Eintrittskarte werde dem Vereinssecretär Christel geben, der als Mitarbeiter von Russel's Deutscher Wochenschrift, die zugleich hier u. in Berlin erscheint, einen Aufsatz über Ihr Museum dem gedachten Blatt übergeben kann, welches in Deutschland sehr verbreitet ist, was beim Annahen der Fremdenströmung den Besuch des Wagner-Museums fördern dürfte.

Meinen herzlichen Dank für das freundliche Interesse, welches Sie meiner Idee eines Grillparzer-Museums entgegen bringen. Im Kaiser-Jubiläums-jahr wäre dessen Gründung zeitgemäß,

Zumal der Kaiser dies Fest durch Werke der
Wissenschaft u. der Kunst gefeiert wünscht u. das Grill-
parzer-Monument im nächsten Monate
(21. April) enthüllt wird u. zwar im
kaiserlichen Volksgarten, eine seltene
Auszeichnung!

Das Grillparzer-Museum soll gleichsam
aus dem Verein erwachsen. In der Haupt-
versammlung, Anfang April, müssen wir
wegen Übersiedelung in ein größeres
Lokale berathen, das Beamten-Vereins-
haus in der Kolingasse ist überfüllt, desglei-
chen ist das neue Rathaus ganz besetzt.
Diesbezüglich wird Ihre gütigst in Aussicht
gestellte Mitwirkung uns doppelt wert-
voll sein.

Wir hatten heute eine Besprechung, es
wurde die Frage wegen Ernennung von
Ehrenmitgliedern angeregt. Ich nannte
Ihren Namen, die Herren waren gleich
einverstanden.

Vielleicht hören unsere Vereins-

WIENER STADTBI * 1

genossen auch für Ihr Museum
thätig sein. Ich selbst habe über Wagner=
Opern-Aufführungen manches gesammelt,
das ich Ihnen mit Vergnügen überlasse.
Seinerzeit schrieb unser Vereinsmitglied
Frl. v. Herfoldt – jetzt verheirathet in Westphalen –
– eine enthusiastische Wagnerianerin! – über
Bayreuth in die Laibacher Ztg mehrere Berichte.
Die Dame sandte mir die betreffenden Nummern,
die Sie vielleicht auch nicht unter Ihren
Sammlungen haben.

„Alpenglühen" betreffend, ist der Preis freilich
nur 60 kr beim Vereins-Cassier J. König (Westphalz)
Hofmarkt, 11, den wegen der großen Auflage er=
halten das Bändchen auch Nichtmitglieder, da wir
große Verpflichtungen haben u. die Einkünfte re=
duziert wurden. Unter andern sandte uns der ver=
ewigte König Ludwig II. von Bayern – unser Ehrenmit=
glied – alljährlich 200 Mark Subvention.

Wenn Sie als wirkliches Mitglied (jährlich 3 fl) od. als
unterstützendes (jährl. 10 fl) eintreten, werden wir sehr
dankbar sein und Ihnen alle Vereinsschriften, so=
weit der Vorrath reicht, übersenden.

Mit dem Ausdruck besonderer Werthschätzung
ergebenheitsvoll
Germonik

Neufünfhaus, 21. März 1888.

…ADTBIBLIOTHEK *1*

WIENER STADT BIBLIOTHEK
* 1 *